



Sammlung Theaterzettel

Judith

Hebbel, Friedrich

1905-12-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Freitag, den 8. Dezember 1905.

21. Vorstellung im Abonnement D.

JUDITH.

Tragödie in 5 Akten von Friedrich Hebbel.
In Scene gesetzt von Regisseur Rudolf Schaper.

Personen:

| | | | |
|--|----------------------|---------------------------------|----------------------|
| Judith | Riza Bajor. | Daniel, stumm u. blind Assads | |
| Holofernes | Franz Ludwig. | Bruder | Christian Eckelmann. |
| Erster | Hans Ausfelder. | Samaja, Assads Freund | Hans Godeck. |
| Zweiter | Alexander Köckert. | Delia, Samajas Weib | Elise de Lank. |
| Dritter | Hugo Voisin. | Mirza, Judiths Magd | Hanna v. Rothenberg. |
| Ein Trabant | Georg Maudanz. | Eine Mutter | Toni Wittels. |
| Ein Krieger | Karl Lobertz | Erstes Weib | Emma Schönfeld. |
| Ein Oberpriester der Assyrer | Emil Vanderstetten. | Zweites Weib | Ida Schilling. |
| Ein Gesandter von Lybien | Theodor Starke. | Erster Priester | Karl Ernst. |
| Gesandter von Mesopotamien | Bruno Hildebrandt. | Zweiter Priester | Bruno Hildebrandt. |
| Achior, Hauptmann d. Moabiter | Karl Neumann-Hoditz. | Erste Wache | Felix Krause. |
| Erster | Hermann Röbbeling. | Zweite Wache | Karl Welde. |
| Zweiter | Richard Eichrodt | Erster Bürger | Richard Corvil. |
| Dritter | Adolf Peters. | Zweiter Bürger | Karl Lobertz. |
| Ephraim | Georg Köhler. | | |
| Josua | Emil Hecht. | | |
| Samuel | Paul Tietsch. | | |
| sein Enkel | Gustav Kallenberger. | | |
| Assad | Alfred Möller. | | |

Assyrische Priester, Hauptleute, Krieger, Diener des Holofernes, Gefolge der Gesandten von Lybien und Mesopotamien. Ebräische Priester und Aelteste, Bürger, Volk, Weiber und Kinder in Bethulien.
Die Handlung ereignete sich vor und in der Stadt Bethulien.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Marg. Beling-Schäfer. Gabriele Müller. Krank: Hedwig Stienen.

Eintritts-Preise:

| Nummerierte Plätze. | | Sperrsitz im 1. Parkett Mk. 3.50 per Platz. | |
|---|-------------------|---|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 1. Reihe | Mk. 6.— per Platz | Sperrsitz im 2. Parkett | „ 2.50 „ „ |
| 2., 3. u. 4. Reihe | „ 5.— „ „ | Nicht nummerierte Plätze. | |
| Reserveloge II. Rang, 3. Reihe | „ 3.— „ „ | Stehplatz im Parkett | Mk. 2.50 per Platz |
| Reserveloge III. Rang, 1. Reihe | „ 2.— „ „ | Parterre | „ 1.50 „ „ |
| 2. und 3. Reihe | „ 1.50 „ „ | Galerieloge | „ —.80 „ „ |
| Log n II. Rang, 2. u. 3. Reihe | „ 2.50 „ „ | Galerie | „ —.40 „ „ |
| Loge III. Rang 2. Reihe | „ 1.20 „ „ | | |

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 1115 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Samstag, den 9. Dezember 1905. Volksvorstellung Nr. 4.

Hans Heiling.

Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiel von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner.

Anfang 7 Uhr.